

Teilnehmer

Tina Bachmann Weltmeisterin Biathlon ++ **Kristin Behr** Deutsche Junioren-Meisterin Fechten ++ **Ole Bischof** Olympiasieger Judo ++ **Patrick Bussler** WM-Dritter Snowboard ++ **Hans-Peter Durst** Paralympicszweiter Radsport ++ **Michael Fuchs** Europameister Badminton ++ **Johannes Herber** EM-Fünfter Basketball ++ **Annette Klossok** WM-Dritte Segelfliegen ++ **Manuel Kopp** Weltcupssieger Radball ++ **Andreas Kuffner** Olympiasieger Rudern ++ **Sue Kussbach** Weltmeisterin Segelfliegen ++ **Christophe Lambert** EM-Dritter Judo ++ **Alexander Leipold** Weltmeister Ringen ++ **Erik Lesser** WM-Dritter Biathlon ++ **Linus Lichtschlag** Weltmeister Rudern ++ **Yasna Neumann** Jugend-EM-Dritte Rolkunstlauf ++ **Isabell Ost** WM-Dritte Eisschnelllauf ++ **Frank Rommel** Weltmeister Skeleton ++ **Lars Walter** Weltmeister Kanu ++ **Jenny Wolf** Weltmeisterin Eisschnelllauf ++ **Heidi Zacher** Gesamtweltcupzweite Skicross

Gesprächspartner

Ralf Fücks Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung ++ **David Gill** Chef Bundespräsidialamt ++ **Christoph Hein** Schriftsteller ++ **Dr. Michael Ilgner** Vorsitzender des Vorstands Stiftung Deutsche Sporthilfe ++ **Prof. Dr. Georg Kämpfer** Mitglied des Vorstands PricewaterhouseCoopers ++ **Ulrich Khuon** Intendant Deutsches Theater Berlin ++ **Prof. Dr. Guido Knopp** Journalist und Publizist ++ **Frank Luck** Leiter Jagd Schloss & Gut Liebenberg ++ **Felix Magath** Fußballtrainer und -manager ++ **Prof. Dr. Bernhard Vogel** Ministerpräsident a.D., Ehrenvorsitzender Konrad-Adenauer-Stiftung

Moderatoren

Heike Elz, Jörg Hahn, Dieter Gruschwitz, Christian Schenk

David Gill's deutsch-deutsche Berufsgeschichte

Der engste Mitarbeiter des Bundespräsidenten war Gast beim 26. Sporthilfe Elite-Forum.

Seine Worte klärten auf, machten nachdenklich, doch genauso Mut. Dass er heute Chef des Bundespräsidialamts ist, überrascht David Gill nach einem ungewöhnlichen Lebenslauf selbst. Als Pfarrerskind und Mitglied einer diskussionsfreudigen Kirchengemeinde, aber nicht der FDJ durfte er in der DDR kein Abitur ablegen. Gill lernte Klempner und erlangte später am evangelischen Gymnasium in Potsdam die Hochschulreife. „Damals war klar: Du wirst in diesem Staat keine Karriere machen“. Gill, heute 47, „erlebte die DDR, wie sie lebte und lebte.“ Dann kam die Wende.

Der engagierte Theologiestudent wurde Vorsitzender des ersten Bürgerkomitees zur Auflösung der Stasi-Zentrale, lernte Joachim Gauck kennen und war erster Pressesprecher der



David Gill, Chef des Bundespräsidialamts

neuen „Gauck-Behörde“. Weil sie „gut miteinander können“, hielt der Kontakt. Auch als Gill Jura studierte und seinen Weg als Referent im Innenministerium und Oberkirchenrat der EKD machte. Eine besondere deutsch-deutsche Berufsge-

schichte, zu der die letzte Athletenfrage passt: „Wo wären Sie, wenn es die DDR noch gäbe?“ David Gill bedankt sich, er wäre jetzt wohl Pfarrer einer evangelischen Gemeinde. „Auch nicht schlecht“, trägt er nach.

Stiftungen machen mit

Die strategischen Partnerschaften des Elite-Forums mit Konrad-Adenauer- und Heinrich-Böll-Stiftung starteten in Berlin erfolgreich mit Gesprächsrunden zwischen deren Führungspersönlichkeiten und den Athleten.

Bei der Adenauer-Stiftung empfing die Teilnehmer der Ehrenvorsitzende und zweifache Ministerpräsident Prof. Dr. Bernhard Vogel, für die Böll-Stiftung beantwortete der Vorsitzende Ralf Fücks, ehemaliger Sprecher des



Ralf Fücks beantwortet Fragen

Bundesvorstands der Grünen, Fragen der Energiewende. Die Sportler erfuhren Hintergründe zur Bildungsarbeit der Stiftungen und bekamen viel mit auf den Weg, wie dieses von Bernhard Vogel: „Eine Lebensleistung haben Sie mit Ihren Erfolgen erbracht, nun wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihr ganzes Leben meistern.“

Gespräch mit Prof. Dr. Bernhard Vogel



LESUNG UND DISKUSSION MIT CHRISTOPH HEIN. Einsamkeit, Scheitern, der Wert der Medaillen – der preisgekrönte Schriftsteller und die Spitzensportler entdeckten überraschend viele Gemeinsamkeiten. „Warum soll ich Urlaub machen, wovon soll ich mich erholen?“, fragte Hein in die faszinierte Runde im Kaminzimmer des Jagdhauses. „Ich vermeide Arbeitspausen. Schreiben ist meine Bestimmung, an 360 Tagen im Jahr.“

„Bilde Dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was Du bist.“

Wilhelm von Humboldt 1767 -1835

PwC übernimmt den Staffelstab



Im neunten Jahr des Sporthilfe Elite-Forums (oben Teilnehmer der 26. Auflage) übernimmt PricewaterhouseCoopers (PwC) die Rolle des zentralen Partners und damit den Staffelstab von der Deutschen Kreditbank AG (DKB). Im Bild rechts PwC-Vorstand Prof. Dr. Georg Kämpfer mit Christian Liedtke, Marketingleiter der DKB, und Sporthilfe-Chef Dr. Michael Ilgner (von rechts)



Informativ und nicht ohne Witz war die Begegnung mit Prof. Dr. Georg Kämpfer, Vorstand von Sporthilfe-Partner PricewaterhouseCoopers (PwC). Die Sportler erfahren viel über das Unternehmen (Marktführer der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften; 33 Milliarden Euro Umsatz weltweit; 160.000 Mitarbeiter, davon 9.000 in Deutschland) und über den Menschen. Kämpfer berichtete von der für ihn beruflich entscheidenden Zeit 1989/90, als er als frischgebackener Wirtschaftsprüfer fasziniert die Aufbruch-

stimmung im Osten miterlebte und dann 17 Jahre lang in Berlin und Leipzig arbeitete. Sein Antrieb: „Da konnte ich Unternehmer sein. Es war die Versetzung ins Paradies, weil Verantwortung süchtig macht.“

„Verantwortung macht süchtig“

Kämpfer hofft, dass Athleten dem Vorbild von Judo-Olympiasieger Ole Bischof folgen und bei PwC anheuern: „Nicht für jeden von Ihnen wird PwC ein interessantes Unternehmen sein“, doch die Kontaktaufnahme angehender Uni-Absolventen sei ausdrücklich erwünscht.

Magaths Maxime

„Viele bleiben unter ihren Möglichkeiten, weil sie sich zu wenig zutrauen.“ Fußballtrainer Felix Magath skizzierte seine Maxime und was Fußball und olympischen Sport unterscheidet: vom „Drumherum“, über den Verdienst bis hin zu konditionellen Fähigkeiten. Der Abend ging in die Verlängerung und Magath fragte: „Wie schafft Ihr das?“



Felix Magath mit den Judoka Ole Bischof und Christophe Lambert

Knopps Historie



Sporthilfe-Freund: Prof. Dr. Guido Knopp

Er hat unser Geschichtsbild geprägt: Guido Knopp erzählte über die Zeit als ZDF-Chefhistoriker, über viele seiner 2.000 Sendungen und Filme und auch über die Macht der Bilder. Das Fazit von Moderator Jörg Hahn: „Der Blick zurück bringt uns weiter.“ Knopp nahm auch etwas vom Dialog mit den Athleten mit: „Es war ein inspirierendes Erlebnis!“

Namen & Nachrichten

++ Spannend war bereits das Kennenlernen beim Dinner-Talk mit ZDF-Sportchef

Dieter Gruschwitz

(Foto) am ersten Abend ++ Als Gast dabei war Dr. Thomas Paulsen, Leiter „Internationale Politik“ der Körber-Stiftung, die sich gesellschaftlichen



Themen widmet. Noch nicht dem Sport, aber davon möchte der Sporthilfe-Chef seinen Stiftungskollegen überzeugen. Den Teilnehmern gab Dr. Michael Ilgner mit: „Das Sporthilfe Elite-Forum kann nur so gut sein, wie Ihr es annehmt“ ++ Um grundsätzliche Aspekte des Sports, seiner Finanzierung, seiner Transparenz und seiner Beliebtheit ging es mit



Dagmar Freitag (Foto), der Vorsitzenden im Bundestag-Sportausschuss.

Sie lobte: „Ich glaube, die Sporthilfe greift die wirklich wichtigen sport-/gesellschaftlichen Themen auf“. Beim Elite-Forum bekomme sie wichtige Einblicke ++ Sporthilfe-Aufsichtsratschef Werner E. Klatten stieß am Dienstag in Berlin zu den Athleten und machte auch die beeindruckende Führung durch das Deutsche Theater mit. Danach lud der Intendant zum Gespräch in die Bibliothek. Ulrich Khuon (Foto), der „den Zuschauer im Herzen erreichen“ möchte, erklärte die Erfolgsparameter am Theater und fand viele Parallelen zum Sport – etwa in der Auseinandersetzung mit Journalisten ++



Ein Zitat

„Ich möchte mal auf Toilette, aber es ist so spannend, und ich will nichts verpassen. Können wir eine Pause machen?“

Bei der Vorstellungsrunde

Herausgeber: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt. **Redaktion:** Hans-Joachim Elz, Jörg Hahn, Oliver Kauer-Berk, Kerstin Kuhndt. **Fotos:** dpa Picture Alliance GmbH.

Kontakt: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Kerstin Kuhndt, Tel. 069-67803-513, E-Mail: kerstin.kuhndt@sporthilfe.de www.sporthilfe-eliteforum.de

Partner:

Begleitende Partner:

Strategische Partner:

